

### Gasströmungswächter mit Verschraubung

**Diese Armatur muss nach den geltenden Vorschriften installiert und betrieben werden. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.**

#### Beschreibung des GS:

Gasströmungswächter schließen bei Erreichen des Schließdurchflusses. Die Baureihe entspricht der DVGW-VP 305-1. Die Gasströmungswächter sind für den Einsatz in der Gasinstallation nach der HAE geeignet. Die vorhandene Überströmöffnung bewirkt ein selbsttätiges Wiederöffnen durch Druckausgleich.

#### Technische Daten:

(siehe auch Angaben auf dem Typenschild des GS)

zul. Umgebungstemperatur: - 20 °C bis + 60 °C

Nennweite: DN 25

Anschlusswerte in m³/h:

Erdgas (d = 0,6):	2,5	4	6
Luft (d = 1):	1,9	3,1	4,7
Farbe Typenschild:	gelb	braun	grün

Artikel-Nr.: 301 89 ..

Zulassung: DVGW DG 4663 BQ 0028

Gasströmungswächter:	GS25 E ..	GS25 F ..
Typ nach VP 305-1:	K3/M3	K1, K2/M1, M2
Betriebsdruckbereich:	15 bis 50 mbar	25 mbar bis 5 bar
Einbauort:	hinter dem Hausdruckregelgerät	vor dem Hausdruckregelgerät
Überströmmenge:	max. 30 l/h Luft bei 50 mbar	max. 30 l/h Luft bei 5 bar
Druckverlust:	< 1 mbar	< 2,5 mbar
max. Prüfdruck (GS offen):	1 bar	5 bar

#### Typenschild:

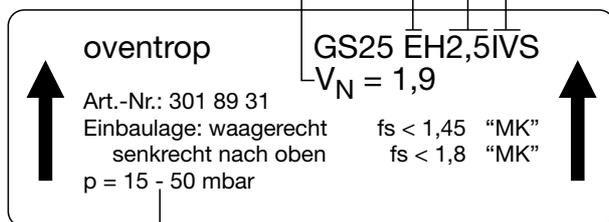
Anschluss Eingang/Ausgang:

I: Innengewinde/V: Verschraubung

Nenndurchfluss Erdgas (d = 0,6) [m³/h]

Betriebsdruck E: 15 - 50 mbar  
F: 25 mbar - 5 bar

Nenndurchfluss Luft [m³/h]



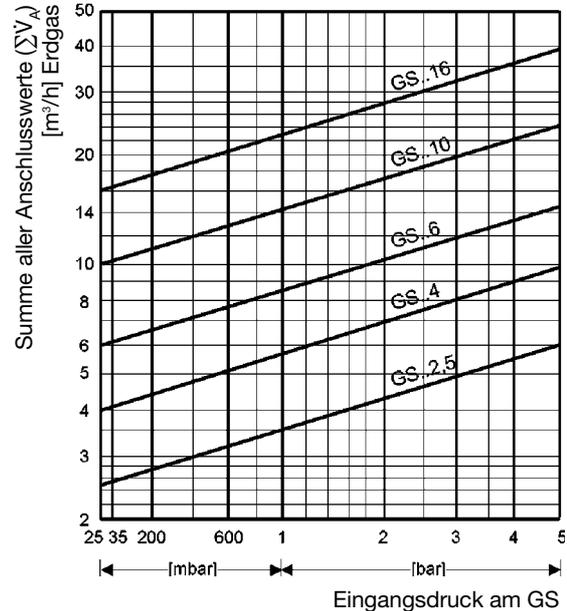
Betriebsdruck

#### Auswahl des Gasströmungswächters:

GS **hinter** dem Hausdruckregelgerät - Typ GS25 E ..., Betriebsdruckbereich 15 bis 50 mbar

Summe aller Anschlusswerte ( $\sum \dot{V}_A$ ) (in m³/h Erdgas)	Auszuwählender GS
≤ 2,5	GS25 E 2,5
> 2,5 bis 4	GS25 E 4
> 4 bis 6	GS25 E 6

GS **vor** dem Hausdruckregelgerät - Typ GS25 F ..., Betriebsdruckbereich 25 mbar bis 5 bar



#### Installation:

- Vor dem Einbau ist der Gasströmungswächter auf Übereinstimmung mit dem ausgewählten GS-Typ zu prüfen (siehe dazu Bezeichnung auf dem Typenschild und Betriebskennwerte).

#### Achtung:

Der Gasströmungswächter schließt, wenn der Gasdurchfluss größer als der Nenndurchfluss ist. Deshalb darf die Summe der Anschlusswerte ( $\sum \dot{V}_A$ ) den angegebenen Nenndurchfluss ( $V_{Gas}$ ) nicht überschreiten.

- Der Einbau beschädigter GS ist unzulässig.
- Vor dem Einbau ist der drucklose Zustand der Leitungsanlage herzustellen.
- Das Bauteil ist vor Verschmutzung zu schützen, auch nach der Installation, z.B. vor Spänen.
- Beim Aufschrauben der Innengewinde ist die übermäßige Verwendung von Dichtmittel zu vermeiden (kann zum Aufreißen der Tülle führen).
- Den Dichtring der Verschraubung nur einmal verwenden.
- Der Gasströmungswächter ist nicht in offensichtlich verschmutzte Leitungen einzubauen (bei Bedarf Leitung vorher spülen).
- Nicht in die Öffnung fassen oder im Innenraum des Gehäuses manipulieren.
- Der Gasströmungswächter ist vor Stoß zu schützen.
- Vorgehen beim Wiederöffnen des geschlossenen Gasströmungswächters:
  - Schließen der unmittelbar am Gasströmungswächter befindlichen / nächstliegenden Handabsperreinrichtung.
  - Nach ca. 1 min die Absperreinrichtung langsam wieder öffnen. Bei großen Abständen zwischen Handabsperreinrichtung und Gasströmungswächter ist länger zu warten.